



Wegweiser für Senioren

der Samtgemeinde Niederröhren





KREISALTENZENTRUM CHAUMBURG gGmbH

**Pflege und Betreuung in
familiären Hausgemeinschaften**

Gemütliches Einzelzimmer mit Bad

**Geschützte Wohngruppe mit Garten
für Menschen mit Demenz**

Kurzzeitpflege und Probewohnen

info@kreisaltenzentrum-schaumburg.de
www.kreisaltenzentrum-schaumburg.de

STADTHAGEN

Tel. 05721 9920

HELPSEN

Tel. 05724 399090

Gerne informieren wir Sie über unsere HAUSGEMEINSCHAFTEN

Grußwort

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

wir freuen uns, dass der „Senioren-Wegweiser“ der Samtgemeinde Niedernwöhren neu aufgelegt wird, und unterstützen in diesem Zusammenhang die umfangreichen vorbereitenden Arbeiten durch unseren Seniorenbeirat.

Natürlich soll der Wegweiser in erster Linie den älteren Menschen als Orientierungshilfe dienen. Er regt aber auch hilfsbereite Mitbürger an, sich über zusätzliche Aktivitäten und Hilfen Gedanken zu machen, Verbesserungen vorzuschlagen oder sich selbst als Akteure des Mitgestaltens einzubringen. Somit hat der Seniorenbeirat das Tor zur Weiterentwicklung des Miteinander-Älterwerdens aufgestoßen.

Wie wir alle wissen, wird die Einwohnerzahl in den Kommunen des Landkreises Schaumburg aufgrund der demografischen Entwicklung bis 2025 erheblich zurückgehen. Der Anteil der älteren Bevölkerung wird dagegen deutlich steigen.

Das Älterwerden stellt nicht nur Politik und Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Auch Vermieter, Dienstleister und Versorger müssen sich auf die erforderlichen Veränderungen einstellen. Den betroffenen Menschen selbst macht es zunehmend Schwierigkeiten, in ihrem vertrauten Umfeld alt zu werden.

Hinzu kommt, dass sowohl der Wandel in Familien und Gesellschaft als auch die erforderliche Flexibilität bei der Suche nach Arbeitsplätzen die Älterwerdenden einsamer werden lässt.

Natürlich können Medizin und gesunde Lebensweise den Älteren Mobilität bis ins hohe Alter ermöglichen. Dennoch bedürfen sie zunehmend, wenn auch immer später, der Unterstützung oder Hilfe von außen. An dieser Stelle ist zusätzlich bürgerliches Engagement von generationsübergreifender Solidarität gefragt.

Viele Menschen, insbesondere solche, die aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, engagieren sich schon heute in vielfältiger Weise an zahlreichen Aktivitäten.

In diesem Sinne wünschen wir der neuen Ausgabe des Seniorenwegweisers viele interessierte Leserinnen und Leser, aber auch den Zugewinn von Wegbegleitern zur Fortgestaltung einer Kultur des Älterwerdens in unserem unmittelbaren Lebensraum.

Marc Busse
Samtgemeindebürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger! Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!



Im Zuge der sogenannten demografischen Entwicklung gewinnen ältere Menschen in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Seniorinnen und Senioren wollen heute ihr Erfahrungswissen und ihre Kompetenzen für das Gemeinwohl einbringen und an der Gesellschaft teilhaben. Wichtig ist zunächst einmal, dass sich ein neues, an der Realität der älteren Generation orientiertes Altersbild in der Öffentlichkeit

durchsetzt, das auch bei vielen Seniorinnen und Senioren bis ins hohe Alter vorhandene Lebenskraft und Aktivität sichtbar werden lässt.

Eine Aufgabe der Politik – und auch das Ziel des Seniorenbeirates – ist es, dazu beizutragen, dass verlässliche Rahmenbedingungen für das Engagement und die Mitgestaltung der Gesellschaft durch ältere Menschen geschaffen werden. Seniorenvertretungen sind Bindeglieder zwischen Politik und

Gesellschaft. Zehntausende von Seniorinnen und Senioren sind bereits heute in mehr als 1500 Seniorenvertretungen in ganz Deutschland aktiv – auf kommunaler und auf Länderebene – tätig.

Der zweite, jetzt aktualisierte und überarbeitete Wegweiser für Senioren und Seniorinnen wurde von der Samtgemeindeverwaltung in gemeinsamer Arbeit mit dem Seniorenbeirat der Samtgemeinde Niedernwöhren erstellt. Er soll Ihnen einen Überblick über die Angebote, Einrichtungen, Institutionen und Beratungsstellen innerhalb unseres unmittelbaren Lebensraumes geben und Ihnen bei der Suche nach den richtigen Ansprechpartnern helfen. Sie finden Informationen über Einrichtungen und Dienste, aber auch die Bildung, die Kultur, die Freizeit und den Sport betreffende Angebote der Vereine, Verbände und Kirchen.

Für die Zukunft gilt es, das Bestehende zu überprüfen und immer wieder zu verbessern. Der Seniorenbeirat möchte weiter eine Brückenfunktion übernehmen und die konstruktive Zusammenarbeit aller beteiligten Einrichtungen fördern.

Ich wünsche, liebe Leserinnen und Leser, dass der vorliegende **Wegweiser für Senioren** Ihnen wichtige Tipps und nützliche Hinweise geben kann.

Mein Dank gilt allen, die durch Anzeigen und Mitarbeit das Erscheinen dieses Wegweisers unterstützt und ermöglicht haben.

Friedrich Wilharm
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Samtgemeindebürgermeisters	1
Grußwort des Vorsitzenden des Seniorenbeirates	2
Anrufbus Niedernwöhren	4
Seniorenbeirat der Samtgemeinde Niedernwöhren	5
Senioren-Sprechstunden	6
Älter werden – aktiv bleiben	8
Bewegung und Gesundheit	8
Die „Badewonne“ Nordsehl	11
Sozialkontakte – Geselligkeit – Gesprächskreise	12
Kulturelle Einrichtungen	15
Weitere Einrichtungen in der Samtgemeinde	17
Wenn die Kräfte nachlassen	18
Räum- und Streudienste	19
Begleitung in den letzten Lebensstunden	20
Für den Ernstfall vorsorgen	23
Testament	24
Impressum	24
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung	U 3

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Alten- und Pflegeheime	U 2
Altenhilfe	3
Bäckerei	10
Bestattungen	21
Pflegedienst	7
Pflegestützpunkt	3
Seniorenbeirat	7
Seniorenheime	U 2
Tagespflege	7
Trauerrednerin	21

U = Umschlagseite



Landkreis Schaumburg Fachdienst Altenhilfe Senioren- und Pflegestützpunkt

Der Senioren- und Pflegestützpunkt ist eine von den Pflegekassen sowie vom Land Niedersachsen anerkannte und geförderte zentrale Beratungsstelle für alle Fragen rund um die Pflege, Versorgung und Unterstützung älterer und pflegebedürftiger Menschen.

Betroffene können sich kostenlos, vertraulich und neutral über ambulante, teilstationäre und vollstationäre Angebote sowie in Kostenfragen

informieren, um im Einzelfall eine passgenaue und bedarfsgerechte Hilfe zu finden. Um den individuellen Hilfebedarf festzustellen, sind auch Hausbesuche möglich.

Darüber hinaus vermittelt der Senioren- und Pflegestützpunkt ehrenamtliche Seniorenbegleitungen, haupt- und ehrenamtliche Wohnberatungen sowie ehrenamtliche Nachbarschaftshilfen und fördert den Generationendialog.

Landkreis Schaumburg Fachdienst Altenhilfe Senioren- und Pflegestützpunkt

■ **Hauptstelle Stadthagen**
Breslauer Straße 2-4,
31655 Stadthagen

Sprechzeiten
Mo.–Fr. 8–12 Uhr
Di. 14–17 Uhr
und nach Vereinbarung

Service-Telefon: 05721 703-789
Fax: 05721 703-799
E-Mail: fachdienst-altenhilfe.50@landkreis-schaumburg.de

■ **Außensprechstunde in der Samtgemeinde Niedernwöhren**
Hauptstr. 46, 31712 Niedernwöhren (Samtgemeindeverwaltung)

Sprechzeiten:
jeden 1. Montag im Monat
von 15 bis 16 Uhr

Telefon: 05721 703-756
Fax: 05721 703-799
E-Mail: fachdienst-altenhilfe.50@landkreis-schaumburg.de

Anrufbus Niedernwöhren

Seit 1. Mai 2003 betreibt die Samtgemeinde Niedernwöhren einen Anrufbus zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs innerhalb des Samtgemeindegebietes und bis in das Zentrum nach Stadthagen.

- Vorteile des Anrufbusses:**
- Abholen vor der Haustür
 - keine festen Haltestellen
 - kein Fahrplan
 - keine Linienverbindungen
 - Rollstuhlbeförderung
 - Mitnahme von Kinderwagen

Fahrzeiten des Anrufbusses:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Bitte melden Sie rechtzeitig Ihre Fahrtwünsche an:

Telefon: 05721 935093

Ansprechpartner:

1. Vorsitzende des „Anrufbus Niedernwöhren e.V.“

Erika Hoppe-Deter

Hauptstr. 75, 31718 Pollhagen

Telefon: 05721/77412



Seniorenbeirat der Samtgemeinde Niedernwöhren

Eingesetzt laut Ratsbeschluss vom 12.03.2014. Er vertritt die Belange der Senioren und Seniorinnen gegenüber der Samtgemeinde, den einzelnen Mitgliedsgemeinden und anderen Institutionen und wirkt an der Willensbildung mit.

Vorsitzender: Friedrich Wilharm
1. Stellvertr. Vors.: Heinz Schommerloh, 31718 Pollhagen
2. Stellvertr. Vors.: Marianne Hecht

Die Mitgliedsgemeinden werden durch folgende Delegierte vertreten:

Lauenhagen:

N.N.

Meerbeck:

Dieter Fischer, 31715 Meerbeck, Tel.: 05721/77129
Walter Schöttelndreier, Tel.: 05721/74859, Auf der Loge 3
Marianne Hecht

Niedernwöhren:

Friedrich Wilharm

Nordsehl:

Wolfgang Schreiner, Tel.: 05721/79294, Schipperkamp 9

Pollhagen:

Heinz Schommerloh, Tel.: 05721/76124, Feldstr. 39
Marianne Wirth, Tel.: 05721/4622, Hauptstr. 76

Wiedensahl:

Gilda Bender, Tel.: 05726/373, Schierenbrink 15
Ilse Krömer, Tel.: 05726/477, Hauptstr. 76
Hans Martin Minner

Mitwirkung:

Der Seniorenbeirat wirkt an den Entscheidungen im Sozialausschuss mit und ist in diesem durch ein Mitglied mit beratender Stimme vertreten. Zu Sitzungen der anderen Ausschüsse kann bei Bedarf ein Mitglied des Seniorenbeirates hinzugezogen werden.

Weitere Mitwirkung:

durch Mitgliedschaft im „Kreisseniorerrat Schaumburg“

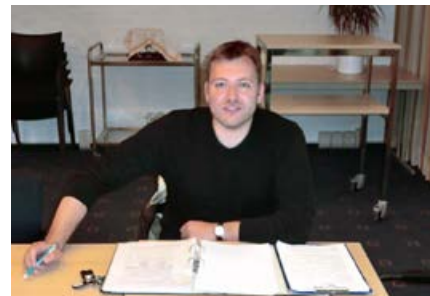
durch Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft kommunaler Seniorenvertretungen ehem. Bezirk Hannover im Landesseniorenrat Niedersachsen e.V.“

durch Mitgliedschaft im „Landesseniorenrat Niedersachsen e. V.“

Senioren-Sprechstunden

Im Trauzimmer der Samtgemeinde
in Niedernwöhren,
Hauptstr. 46 (Erdgeschoss)
an jedem 1. Montag im Monat:
von 15.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartner:
Stefan Follmann
(Pflegestützpunkt und Senio-
renservicebüro des Landkreises
Schaumburg)



Erfahrung in allen Lebenslagen



Seniorenbeirat

der Samtgemeinde Niedernwöhren



Mitgliedsgemeinden:

Lauenhagen, Meerbeck, Niedernwöhren,
Nordsehl, Pollhagen, Wiedensahl

Vorsitzender: Friedrich Wilharm

Telefon 05721/3646

E-Mail: wilharm.friedrich@teteos-web.de

Diakonie

Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege in Schaumburg



Wir sind in Ihrer Nähe

Diakonie-Sozialstation
Meerbeck-Sülbeck

Hauptstraße 14

31715 Meerbeck

Telefon: 05721 - 24 12

Telefax: 05721 - 8 25 08

E-Mail:

Dsst-Meerbeck@t-online.de

Internet:

www.diakonie-meerbeck-suelbeck.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

9.00 bis 12.00 Uhr

Älter werden – aktiv bleiben

Das Älterwerden hat zwei Seiten: Die Körperkräfte lassen nach und die Gesundheit erleidet Einbußen, andererseits kann man endlich frei über seine Zeit verfügen. Sollte der ältere Mensch nun nutzlos herumsitzen? Die Wissenschaft weiß es inzwischen besser, auch die alten Griechen und Römer wussten es: „Mens Sana in Corpore Sano“, ein gesunder Geist in einem gesunden Körper hält den ganzen Menschen fit. Und dies gilt besonders im Alter. Bewegung, Hirn und Seele beeinflussen sich gegenseitig.

Ob Hobbys, Sportgruppen, Computerkurse, Gesprächsabende oder Musikveranstaltungen und gemeinsames Singen, alles kann zu einer gesunden Lebensführung und zum Wohlfühlen beitragen. Noch besser wäre es, sich mit ehrenamtlicher Tätigkeit selbst aktiv in Gruppen einzubringen, die von der Erfahrung Älterer profitieren wollen und können.

Für Letzteres bieten gerade die Landgemeinden mit ihren Vereinen und Erntefesten gute Gelegenheiten. Im folgenden ist das Angebot zusammengefasst, das die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Niedernwöhren für ihre Seniorinnen und Senioren bereithalten; darüber hinaus wird in besonderen Fällen auch auf externe Angebote wie Computerkurse verwiesen. Vielleicht ist etwas für Sie dabei!

Bewegung und Gesundheit

TuS Niedernwöhren

1. Vors. Günter Fließ, Mittelbrinker Str. 5
31712 Niedernwöhren, Tel.: 05726/550
Sportwart: Claudia Liebrecht, Tel.: 0171/8772211
- **Wirbelsäulengymnastik** f. Männer u. Frauen:
Di., 16.45 – 17.45 Uhr
Ansprechpartner: Monika Wahlmann, Tel.: 05721/5854
 - **Montag-Abend-Club:** Ballsport, Gymnastik, Boule,
Mo. 20.00 – 22.00 Uhr
Ansprechpartner: Thomas Bachmann, Tel.: 05721/925634
 - Sport-Abz.:** Karl-Heinz Hoffmann, Tel.: 05721/71195
 - Rudern:** Fritz Kühn, Tel.: 05721/2327
 - Tanz:** Melanie Bolenz, Tel.: 05721/9333793
 - Gesellschaftstanz:** Uwe Bradtmöller, Tel.: 05721/75239

Boulefreunde Alter Krug Niedernwöhren

Ansprechpartner: Jürgen Rösemeier-Scheumann,
Niedernwöhren, Feldstr. 6, Tel.: 05721/77587
Ortsmeisterschaft, Damen- und Ehepartnerturnier,
Schnupperboulen

Yogazentrum Held

Hauptstr. 31, 31715 Meerbeck
Tel.: 05721/8982424

Frauengymnastikgruppe 50+

31715 Merrbeck, Pausenhalle Grundschule
Marianne Hecht, Tel.: 05721/75174

ASC Pollhagen–Nordsehl

1. Vors.: Hartmut Gossler, Nordsehl, Westernstr.
Turnspartenleiterin: Simone Schäfer, Pollhagen, Poststr. 15,
Tel.: 05721/82266

Seniorenport – ü. 50 – gemischt: Mo. 18.00 – 19.00 Uhr
Schützenverein Nordsehl

1. Vors. Jürgen Viehreg, An den Linden 5, 31717 Nordsehl
Tel.: 05721/6271

Die Boulebahn in Nordsehl gegenüber dem Hallenbad kann
von jedermann benutzt werden.

TuSG Wiedensahl

Ansprechpartner: Frank Deterding, Wiedensahl,
Hauptstr. 138, Tel.: 05726/989833

Sparten: Fußball, Tischtennis, Turnen, Volkstanz,
Radsport, Boule

Rückengymnastik – Vorbeugendes Training auf dem Pezziball,
Mi. 19.00 – 20.00 Uhr

Gymnastik für den ganzen Körper, Mi. 20.00 – 21.00 Uhr
Ansprechpartner: Anette Harmening, Tel.: 05726/921212

Wandergruppe für Jung und Alt

Ansprechpartner: Rolf Harmening, Tel.: 05726/921212

Männerfahrradgruppe, Do. ab 14.00 Uhr

Ansprechpartner: Wilhelm Bender, Tel.: 05726/373



bäckerei bade



inh. wilfried bade
bäckerstraße 1
31714 lauenhagen



...nah und gut



Quelle: Gina Sanders – Fotolia

Busch-Bouler Wiedensahl – Schaumburger Kreis-Liga

Ansprechpartner: Sören Sölter, Tel.: 05726/655

Tanzen

Seniorentanzkreis in der Kirchengemeinde Wiedensahl

Ansprechpartner: Edeltraut Traeder, Tel.: 05726/416

Freitag 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Fortuna Lauenhagen

Vors.: Ralf Butterbrod,

Tel.: 05721/937607

Boulegruppe:

Ralf Witzel, Gartenstr. 7, Lauenhagen,

Tel.: 05721/72600

Schützenverein Hülshagen,

Vors.: Beate Buhr, Hülshagen, Vor d. Reihe 3

Tel.: 05721/899830



Die „Badewonne“ Nordsehl

Das Gesundheitsbad der Samtgemeinde Niedernwöhren

Unter der Trägerschaft der Samtgemeinde und der Bewirtschaftung durch den Förderverein „Hallenbad Nordsehl“ wird den Senioren nicht nur ein reichhaltiges Programm im 30 Grad warmen Solewasser geboten, sondern auch Bewegungs- und Gymnastikkurse in der renovierten Turnhalle.

Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich auch zahlreiche ältere Bewohner der Samtgemeinde zu einem **„Klönsschnack 50+“** im nahe gelegenen Bürgerhaus mit kulturellem Programm und anschließendem Kaffeetrinken.

Die An- und Abfahrt mit dem Anruf-Bus wird organisiert (Auskunft: Hanna Mensching-Bohr, Bürgermeisteramt Nordsehl, Tel. 05721/75565)

Neben traditionellen Schwimmgruppen aus den Gemeinden tummeln sich in dem beliebten Bad auch externe Gruppen. Seniorenschwimmen und Wassergymnastik wird ebenso angeboten wie Wirbelsäulengymnastik, Yoga, Pilates, Feldenkreis und Alexandertechnik.

Veranstaltungs- und Öffnungszeiten sind den Aushängen zu entnehmen sowie telefonisch zu erfragen.

Ansprechpartner: Rolf Wöbbing, Vors. des Fördervereins, Tel.: 05721/1775.

Die Seniorenschwimmer und -schwimmerinnen des Fördervereins treffen sich mittwochs um 9.30 Uhr.



Sozialkontakte – Geselligkeit – Gesprächskreise

Für die Aktivität im Alter ist wichtig, den Austausch mit anderen Menschen zu suchen, mit älteren wie auch mit jüngeren, und mobil zu bleiben. In Schulen, Kirche und Vereinen können Ältere ihre Erfahrungen einbringen, aber auch von den Jüngeren profitieren, z. B. im Umgang mit Computern. Es sollte nicht immer nur bei der Teilnahme an Geselligkeit bleiben, sondern aktive und ehrenamtliche Mitarbeit sollte eingebracht werden. Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, nutzen Sie die Gesprächsangebote in unseren Gemeinden!

Fahrdienste helfen, Veranstaltungen zu besuchen:

- Die **Sozialverbände** organisieren private Fahrdienste für ältere Mitglieder.
- Die **Kirchengemeinden** richten Abholpunkte für Gottesdienste und Seniorenveranstaltungen ein.
- Der **Anrufbus der Samtgemeinde** holt Sie auf Anruf von Zuhause ab und bringt Sie genau an das angegebene Ziel innerhalb der Samtgemeinde und für Fahrten nach Stadt-hagen für einen geringen Fahrpreis.
Telefon: **05721/935093**.
- Das **Seniorentaxi**: Personen, die 65 Jahre oder älter sind oder einen Behindertengrad von mindestens 50 Prozent nachweisen können (Schwerbehindertenausweis) und ihren Wohnsitz in Schaumburg haben, können für Fahrten innerhalb des Kreisgebietes das Seniorentaxi nutzen. Voraussetzung ist eine spezielle **Berechtigungskarte**, die bei den Verwaltungen der Städte, Samtgemeinden und der Gemeinde Auetal beantragt und ausgestellt werden kann. Die Nutzungsbedingungen des Senioren-Taxis sowie eine Auflistung der teilnehmenden Taxi-Unternehmen werden

mit dem Antrag ausgehändigt. Zusammen mit der Berechtigungskarte werden pro Halbjahr und Person fünf **kostenlose Bons** mit einem Wert von je 2,50 Euro ausgegeben, die bei der Bezahlung der Fahrt wie Bargeld eingesetzt werden können. Pro Fahrt können maximal zwei Wertbons eingesetzt und maximal die Hälfte des Fahrpreises mit den Bons bezahlt werden. Das Taxi steht von Montag bis Freitag zwischen 18.00 Uhr und 6.00 Uhr des Folgetages zur Verfügung, samstags zwischen 14.00 und 6.00 Uhr am Sonntagmorgen – wie auch sonn- und feiertags ganztägig bis 6.00 Uhr des darauf folgenden Tages.

Angebot von Begegnungen und Gesprächskreisen

Treffen der Senioren 50+ aller Orte der Samtgemeinde im Bürgerhaus Nordsehl zum „Klönnschnack“ jeden 2. Dienstag im Monat 15.00 – 18.00 Uhr zu wechselnden Themen mit anschließendem Kaffeetrinken.

Transport durch Anrufbus.

Ansprechpartner: Hanna Mensching-Buhr, Tel.: 75565
Rolf Wöbbeking, Tel.: 1775



Hanna Mensching-Buhr organisiert Referenten und betreut die Senioren

Gemeinde Meerbeck

Dorfgemeinschaftshaus Meerbeck

Tel.: 05721/925498

Ev.-luth. Kirchengemeinde Meerbeck:

- **Frauenkreis für Seniorinnen**, an jedem 2. u. 4. Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus, Abholdienst von Sammelpunkten.
Leitung: Pastor Cord Wilkening, Tel. 05721/8909090
- **Meditatives Tanzen in der Kirchengemeinde Meerbeck**
1. Mittwoch im Monat, 19.30 – 21.00 Uhr
Leitung: Susann Weckwert, Tel.: 05721/924663
- **Bibelkreis**: 14-tägig, dienstags ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus.
Leitung: Heinrich Grundmeier, Tel.: 05721/76586
- **Posaunenchor**, Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr im Gemeindesaal. Anfängerausbildung bitte erfragen.
Leitung: Wiebke Ostermeier, Tel.: 05723/908084
- **Töpferkreis**
Susanne Menzel, Tel.: 05721/82541
- **Kirchenchor**:
Jeden Montag ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal
Leitung: Imke Röder, Tel.: 0179/23192240
- **Pfarramt I**: Pastorin Stoffels-Gröhl, Tel.: 05721/4801
- **Pfarramt II**: Pastor C. Wilkening, Tel.: 05721/8909090 sowie
- **Pfarrbüro im Gemeindehaus**: Sekr. S. Druschke, Tel.: 05721/1854
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch – Freitag
9.00 – 11.00 Uhr, Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr.

• Friedhofsverwaltung:

Frau Dornbusch, Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr,
Tel.: 05721/1854.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Pollhagen:

- **Pfarramt**: Pastor U. Herde, Tel.: 05721/75716
- **Pfarrbüro**: Frau Bolte, siehe Telefonnummer von Pastor U. Herde
Frau Westenberger, siehe Telefonnummer von Pastor U. Herde
- **Frauenhilfe**: Donnerstag 14.30 Uhr, 14-tägig im Gemeindehaus, Leitung: Pastor U. Herde, Tel.: 05721/75716 und Hilde Pape, Tel.: 05721/6372
- **Töpferkreis**: Dienstag 20.00 Uhr, 14-tägig im Gemeindehaus. Ansprechpartner: Annelise Köpper, Tel.: 05721/79838
- **Kirchenchor**: jeden Di. 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartner: Frau Toubekis-Baumgardt, Tel.: 05723/708148
- **Posaunenchor**: Donnerstag 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Anfängerausbildung bitte erfragen!
Ansprechpartner: Herr Stoltze, Tel.: 05721/936682
- **Männerkreis**: jeden letzten Freitag im Monat um 19.30 Uhr, Ansprechpartner: Pastor U. Herde

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lauenhagen:

- **Pfarramt**: Pastor N. Kubba, Tel.: 05721/2922
- **Frauenkreis**: Mittwoch 15.00 Uhr im Gemeindehaus – nach Vorankündigung
Ansprechpartner: Pastor Kubba
- **Posaunenchor**: Montag ab 19.00 Uhr, Andreas Kerkmann, Tel.: 05721/71254

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wiedensahl:

- **Pfarramt:** Pastorin Susanne Link-Köhler, Tel.: 05726/321
Kirchenvorsteherin: Heidi Peek, Tel.: 05726/427
- **Frauenkreise f. jedes Alter:** 1. Mittwoch/1. Donnerstag nachmittag im Monat von September bis Mai.
Ansprechpartner: Ilse Heumann, Tel.: 05726/334
Edeltraut Traeder, Tel.: 05726/416
- **Singkreis:** Montag 20.00 – 21.30 Uhr im Alten Pfarrhaus
Chorleiter: Pastor i. R. Hans-Günther Ahlrichs, Tel.: 05702/821608
- **Posaunenchor:** Mittwoch 18.15 – 19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus
Chorleiter: Heiko Deterding, Tel.: 05726/98884
- **Altflötengruppe:** Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr im Alten Pfarrhaus
Ansprechpartner: Ursula Ronnenberg, Tel.: 05726/287

DRK – Deutsches Rotes Kreuz

Ortsgruppe Wiedensahl

- Ansprechpartner: Britta Ronnenberg, Tel.: 05726/1451
- Blutspenden, Seniorennachmittag am Schützenfest u. a.
- Ansprechpartner für Tages-/Mehrtagesfahrten:
Brunhilde Brandt, Tel.: 05726/662

SOVD – Sozialverband Deutschland

Die Ortsgruppen halten neben der Beratung und individuellen Betreuung ihrer Seniorenmitglieder ein reichhaltiges Pro-

gramm an Vorträgen, Klönnachmittagen, Feiern und Fahrten vor. Die Ortsverbände sind beteiligt an der Gestaltung von Veranstaltungen ihres Ortes (Weihnachtsmarkt, Erntefest, Seniorenfeiern usw.)

- **SOVD Pollhagen**
1. Vors.: Wilma Westenberger, Tel.: 05721/1713
2. Vors.: Monika Kühnel, Tel.: 05721/6975
- **SOVD Niedernwöhren**
1. Vors.: Ernst Spier, Tel.: 05721/74363
2. Vors.: Ernst Seeger, Tel.: 05726/341
Helmut Busche, Tel.: 05721/9326256
- **SOVD Wiedensahl**
1. Vors.: Rüdiger Dittmann, Tel.: 05726/921116
2. Vors.: Karin Ronnenberg, Tel.: 05726/921120
- **SOVD Lauenhagen/Ortv. Hülshagen:**
1. Vors.: Willi Eisenblätter, Tel.: 05721/1559
2. Vors.: Wilma Jepp, Tel.: 05721/6523

Seniorenbeirat der Gemeinde Wiedensahl:

1. Vorsitzender: Dr. Adolf Peeck, Tel.: 05726/204
Informationsveranstaltungen, Frühstückstreffen, Klön- und Spielenachmittage, handwerkliche und technische Hilfestellungen, Nachmittagsfahrten.

Besondere Feiern:

Die Mitgliedsgemeinden laden alle über 60-Jährigen einmal im Jahr, meist zu Weihnachten, zu einer Seniorenfeier; einige organisieren zudem im Sommer noch eine Tagesfahrt. Tradition ist schon „der große Seniorennachmittag“ für alle Senioren der Samtgemeinde im Gasthaus Bruns. Auch die Kirchengemeinden veranstalten eigene Adventsfeiern für ihre Senioren.

Kulturelle Einrichtungen

Kulturelle Aufgaben werden in der Samtgemeinde überwiegend von den Kirchen, Schulen und Vereinen wahrgenommen, deren Veranstaltungen – wie zum Beispiel Konzerte – meist in eigenen Räumen stattfinden, zum Teil auch in den Sälen der Gastwirtschaften. Kulturelle Einrichtungen mit einer die Gemeindegrenzen überschreitenden Ausrichtung besitzen Lauenhagen und Wiedensahl. Dabei hat das Wilhelm-Busch-Geburtshaus zuletzt nicht nur kreisweit, sondern auch überregional enorm an Aufmerksamkeit gewonnen. Über Art, Ort und Zeit der Veranstaltungen informieren jeweils die aktuellen Programme der unten stehenden Einrichtungen.

Lauenhäger Bauernhaus und Förderverein „Lauenhäger Bauernhaus“

- Ansprechpartner: Fritz Anke,
Tel.: 05722/8907160



Es handelt sich bei dem von der Samtgemeinde renovierten und in Hülshagen aufgestellten Bau um das älteste Bauernhaus in Schaumburg. Es steht wechselnden Veranstaltungen zur Verfügung und beherbergt ein Museumsteil, in dem das Wirken des aus Lauenhagen gebürtigen Pastors Wilhelm Mensching sowie ein kleines Heringsfänger-Museum ausgestellt sind. Der Petzener Pastor Wilhelm Mensching wirkte als Missionar der Hermannsburger Mission in Dt. Ostafrika (heute Ruanda) und wurde als Vertreter der Friedensbewegung weltweit bekannt. Inzwischen hat sich das Lauenhäger Bauernhaus mit Musik- und Literaturveranstaltungen überregional einen Namen gemacht, aber auch heimische Künstler und Vereine bestreiten das Jahresprogramm.

Wilhelm-Busch-Geburtshaus und Förderkreis Wilhelm Busch Wiedensahl



- Vorsitzender: Rudolf Meyer, Tel.: 05726/1488
- Museumsleiterin: Gudrun-Sophie Frommhage-Davar,
Tel.: 05726/388, 31719 Wiedensahl, Hauptstr. 68 a,
E-Mail: wilhelm-busch@wiedensahl.de

Mit dem Um- und Erweiterungsbau im Jahr 2004 ist die Grundlage für eine umfassende Neukonzipierung des Wilhelm-Busch-Nachlasses in Wiedensahl geschaffen. Kulturabende, vielfältige Aktivitäten, darunter auch „Busch-Touren“ per Fahrrad oder Planwagen, ebenso Workshops für Kinder und Familien werden regelmäßig angeboten.

Das Museum „Wilhelm-Busch-Geburtshaus“ zeigt die Räume seiner Kindheit und lädt dazu ein, die vielschichtige Künstlerpersönlichkeit zu entdecken:

Originale, Briefe, Fotos, Skizzen, viele persönliche Gegenstände und auch Figuren aus Wilhelm Buschs Bildergeschichten sind Teil der spannenden und unterhaltsamen Ausstellung für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

1. März – 30. November

Di. – Fr. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Sa., So., Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr

1. Dezember – 28. Februar, Sa., So., Feiertage 11.00 – 16.00 Uhr

Heimatbund und Heimtmuseum Wiedensahl



1. Vors.: Dr. Adolf Peek, Tel.: 05726/204

E-Mail: heimatbund-wiedensahl.de

2. Museumsleiter: Kurt Cholewa, Tel.: 05726/774

Das Museum im Altenpfarrhaus – Kloses heimatgeschichtliche Sammlung und Wilhelm-Busch-Wohnstätte – zeigt mehr als 1500 Ausstellungsstücke. Von Saurier-Fußabdrücken, Mineralien, Fossilien und Ton- bzw. Steingeräten aus einer nahe gelegenen Cherusker-Siedlung über Haus- und Küchengeräte bis hin zu landwirtschaftlichen und handwerklichen Werkzeugen aus späteren Epochen führen Exponate durch die Historie des Marktfleckens Wiedensahl und seiner Umgebung.

Öffnungszeiten:

April – September, Sa., So. und Feiertage 14.00 – 17.00 Uhr

Oktober, So. 14.00 – 17.00 Uhr (Gruppen nach Vereinbarung)

Zollstock-Museum Wiedensahl

Ansprechpartner: Günter Uhlig, Abtskamp 12, Tel.: 05726/727

In sieben Räumen sind weit über 20.000 Zollstöcke aus aller Welt zu besichtigen. Besichtigung nach Vereinbarung.



Quelle: Konstantin Sutyagin – Fotolia

*Man hört nicht auf zu lachen,
wenn man alt wird,
aber man wird alt,
wenn man aufhört zu lachen.*

(Jean Nohain)

Weitere Einrichtungen in der Samtgemeinde

Fast alle Feuerwehren der Samtgemeinde haben „Senioren-Abteilungen“.

	Ansprechpartner:	
Plattdeutsche Heimatbühne Lauenhagen	Ulrich Dollweber	Tel.: 05721/4302
Seemannsverein Niedernwöhren und Umgebung	Wilfried Block Ernst Liebrecht	Tel.: 05721/79259 Tel.: 05721/75462
Reservistenkameradschaft Wiedensahl	Volker Strauß	Tel.: 05726/493
Handglockenchor Wiedensahl	Thomas Eckhoff	Tel.: 05726/447
Dorfkapelle Wiedensahl	1. Vorsitzende: Carola Oetker	Tel.: 05726/458
Jagdhornbläsercorps Wiedensahl	Gerd Heumann	Tel.: 05726/1489
Rassegeflügelzuchtverein Wiedensahl	Ernst Pöhler	Tel.: 05726/340
Kyffhäuser-Kameradschaft Wiedensahl	1. Vorsitzender: Hartmut Hävemeier	Tel.: 05726/736
Schützenverein Wiedensahl	1. Vorsitzender: Siegfried Rensmann	Tel.: 05721/74111
Schützenverein Hülshagen	1. Vorsitzende: Beate Buhr	Tel.: 05721/899830
Flinke Nadel Handarbeitsgruppe Pollhagen	Ltg. Bärbel Pöhler	Tel.: 05721/74989
Männergesangverein Germania Pollhagen	1. Vorsitzender: Reinhard Kiel	Tel.: 05721/81738
Naturbund Deutschland Pollhagen	1. Vorsitzender: Gerhard Hartmann	Tel.: 05721/926376
Schützenverein Pollhagen	1. Vorsitzender: Jürgen Zimmer	Tel.: 05721/81716
Taubenverein Hülshagen	1. Vorsitzender: Friedrich Schaper	Tel.: 05721/3441
Schützenverein Volksdorf	1. Vorsitzender: Ernst Dieter Kreft	Tel.: 05721/3340
Schützenverein Nordsehl	1. Vorsitzender: Jürgen Viehrig	Tel.: 05721/6271

Wenn die Kräfte nachlassen

Es ist ein normaler Vorgang, dass ältere Menschen für eine gewisse Zeit oder für immer auf fremde Hilfe angewiesen sind. Obwohl in unseren Gemeinden viele Senioren nicht allein wohnen und die Hilfe von Angehörigen in der Nähe wissen, sind die örtlichen Wohnverhältnisse nicht immer auf plötzliche Einschränkungen vorbereitet. Woher bekomme ich Hilfe? Erste Ansprechpartner sollten die Ärzte sein, damit sind leider nicht alle Mitgliedsgemeinden versorgt. Ganz neu ist jedoch die Einrichtung einer Seniorensprechstunde in der Samtgemeinde Niedernwöhren, die vorn schon genauer erwähnt ist. Außerdem enthält ein Seniorenratgeber des Landkreises weitere Angaben.

Wenn Sie Hilfe vor Ort suchen, hier die Adressen von Ärzten und Diensten innerhalb der Samtgemeinde Niedernwöhren:

Ärzte für Allgemeinmedizin:

- Dr. Hans-Ulrich Gromzik, Niedernwöhren, Falkenweg 1, Tel.: 05721/5066
- Dr. Rolf Günter Kilian, Wiedensahl, Wilh.-Busch- Str. 18, Tel.: 05726/9610

Zahnarzt

- Dr. Lothar Biege, Niedernwöhren, Meerbecker Str. 4, Tel.: 05721/77770

Dienste:

- **Diakonie-Sozialstation Meerbeck-Sülbeck**
Hauptstr. 14, Tel.: 05721/2412,
Pflegedienstleitung: Heike Kaesler
- **Tagespflegestation Meerbeck – Sülbeck**
Mittelstraße 1, Tel.: 05721/9374599
Dienstleitung: Manuela Ostrowski

Angebot: Alten- u. Krankenpflege
Beratung der Angehörigen
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
Vermittlung weiterer Dienste
24-Stunden-Notdienst

- **Diakonie-Pflegedienst Schaumburg in Sachsenhagen**
Marktplatz 5, 31553 Sachsenhagen, Tel.: 05725/5380
- **Johanniter – Hausnotruf**, Ortsverband Wunstorf,
Tina Stucke, Tel.: 05031/952331
Alleinstehende Senioren können über eine Handsonde in sofortigen Kontakt zur Zentrale Wunstorf treten, die die zuständigen Vertrauenspersonen oder Einsatzdienste, z. B. die Diakonie-Sozialstation Meerbeck, alarmiert.
Beratung: Tel.: 0800-0019214 oder
Tina Stucke: Tel.: 05031/952331
- **Therapiezentrum Meerbeck**
Lange Straße 4, Tel.: 05721/82290,
S. Hartmann/S. Boyce
- **Ergotherapie** Maren Kahle
Niederwöhrener Landstr. 10, 31715 Meerbeck
Tel.: 05721/899170
- **Krankengymnastik** – Massage und Fußpflege,
Ulrich Wohlgemuth, Hausbesuche, Praxis in Wiedensahl,
Wilhelm-Busch-Str. 22, Tel.: 05726/360
- **Physikalische Therapie** – Massage
Wolfgang Schophaus, Niedernwöhren. Hausbesuche,
Praxis in Stadthagen – Tel.: 05721/74516
- **Nicola TheiB** – Praxis für Gesundheit, Bewegung und
Wohlbefinden, Meerbeck
Niedernwöhrener Landstraße 10, Tel.: 05721/993637

- **Naturheilpraxis Jacobs**
Niederwöhrener Landstr. 10
31715 Meerbeck, Tel.: 05721/73010
- **Anja Langer** – Physiotherapie, Lymphdrainage, Körperwerkstatt, Nordsehl, Landstr. 73; Tel.: 05721/89027777, Mobil: 0171/6447167
- **C. Czerwinski** – Fußpflege – Kosmetik
Auf dem Brink 2, Lauenhagen; Tel.: 05721/6411
- **Frau Knipping** – Fußpflege – Falkenapotheke
Falkenweg 1, 31712 Niederwöhren
- **Oase für Körper und Sinne** Insinger
31715 Meerbeck, Tel.: 05721/923679

Apotheken:

- **Falken-Apotheke**
Niederwöhren, Falkenweg 1, Tel.: 05721/2684
- **Wilhelm-Busch-Apotheke**
Wiedensahl, Hauptstr. 84, Tel.: 05726/432

Räum- und Streudienste

Was tun, wenn ältere Menschen nicht mehr in der Lage sind, ihrer Räum- und Streupflicht auf den Gehwegen vor ihrem Haus nachzukommen? Da dies in der ganzen Samtgemeinde nicht als Dienstleistung angeboten wird, können die Betroffenen nur auf freundliche Nachbarschaftshilfe hoffen. Gibt es Bedarf für einen solchen Privatdienst, dann sollten Interessenten bei der Samtgemeinde anrufen, vielleicht gibt es Anregungen, eine Agentur dafür zu gründen. Hier zunächst eine Auflistung von Firmen im Landkreis, die Räumdienste anbieten:

Agentur für Arbeit

Stadthagen, Enzer Str. 2, Tel.: 01801/555-111

Pflanzenhof

Stadthagen, Ostring 26, Tel.: 05721/73301

Haus-Garten-Winterdienst

Joachim Hermel, Hörkamp, Am Bückeberg 3, Tel.: 05721/2149

Objektbetreuung Wolfgang Breitner

Krainhäger Weg 32, Obernkirchen, Tel.: 05724/903904

Mobiler Winterdienst

Adolf Gutzmann, Stadthagen, Tel.: 05721/922267, Kreistr. 6

Hausverwaltung Thomas Fritz

Stadthagen, Tonweg 2, Tel.: 05721/71367

Haus-Garten-Winterdienste Volker Scheibe

Wiedensahl, Mühlenweg 20, Tel.: 05726/921737

Landgärtnerei Lehnert, 31715 Meerbeck



Begleitung in den letzten Lebensstunden

Grundsätzlich können Ärzte vor Ort erste Berater sein, die sich intensiver mit Palliativmedizin und Sterbebegleitung befasst haben und Ihr Vertrauen haben. „Schwere Krankheit, Sterben und Tod treffen uns immer wieder unvorbereitet. Wir sehen uns plötzlich vor die Aufgabe gestellt, das eigene Sterben oder das von Angehörigen akzeptieren zu müssen.

Es tut gut, gestützt und entlastet in solch einer Situation kompetente Gesprächspartner zu finden. Der Hospizverein Schaumburg mit seinen geschulten Helferinnen und Helfern bietet Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen Unterstützung an. Sie kommen zu Besuchen nach Hause oder ins Krankenhaus, stehen für Gespräche in der letzten Lebensphase zur Verfügung. Die Entlastung der Angehörigen in der Abschiedsphase zählt genauso zu ihren Aufgaben wie das Gespräch nach dem Verlust eines lieben Menschen. Sie können wohlthuende Hilfe in schwerer Zeit sein.“

Adressen, mit denen erste Kontakte aufgenommen werden können:

Hospizverein Schaumburg-Lippe, Bahnhofstr. 16,
Tel.: 939978

Diakonisches Werk Stadthagen, Tel.: 05721/9939-0

Diakoniestation Meerbeck-Sülbeck, (siehe oben!)

Gesundheitsamt Stadthagen, Dr. Krusche, Tel.: 05721/97580

Pflegeversicherung

Personen, die infolge einer dauerhaften körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit bzw. Beeinträchtigung einer erheblichen Hilfe bedürfen, können Leistungen der Pflegeversicherung erhalten. Diese werden nur auf Antrag von den zuständigen Pflegekassen gewährt. Die zuständige Pflegekasse ist in der Regel der jeweiligen Krankenkasse angegliedert.

Je nach Umfang, Häufigkeit und Dauer der Hilfe wird eine der Pflegestufen zugeordnet. Die jeweilige Pflegestufe ist entscheidend für die Höhe der Leistung.

Der Hilfebedarf muss in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität bzw. hauswirtschaftliche Versorgung bestehen und eine bestimmte Mindestdauer umfassen. Vorwiegend häusliche Versorgung begründet keine Pflegestufe.

Leistung bei der häuslichen Pflege

Pflegesachleistungen

Pflegebedürftige haben bei häuslicher Pflege Anspruch auf Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung. Die Versorgung wird in diesen Fällen in der Regel durch Pflegekräfte ambulanter Pflegedienste erbracht. Der Anspruch auf Pflegesachleistung umfasst je Kalendermonat:

Pflegestufe	
I	450,- Euro
II	1.100,- Euro
III	1.550,- Euro
Härtefälle	1.918,- Euro

Bestattungen

Irmhild Möller-Lindenberg
Meerbeck

Sarglager - Überführungen im In- und Ausland - Bestattungen auf allen Friedhöfen - Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen - Bestattungsvorsorge - Erledigung aller Formalitäten

Im Trauerfall stehe ich Ihnen mit Rat und Unterstützung zur Seite. Ich bin jederzeit für Sie erreichbar.

Möchte mich jemand persönlich kennenlernen oder wünscht unverbindliche Informationen, können wir telefonisch einen Termin vereinbaren.

Bestattungen Irmhild Möller-Lindenberg
Hauptstraße 6 · 31715 Meerbeck · Telefon 05721 890440

Rose-Marie Brühl

Freie Trauerrednerin

Bahnhofstraße 63
31655 Stadthagen

Telefon 05721 74998
Internet www.rm-bruehl.de



Als freie Trauerrednerin möchte ich für Sie die Trauerfeier gestalten, Ihre Angehörigen, Freunde und Sie beim Abschiednehmen begleiten.

Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen

Anstelle der Pflegesachleistung können Pflegebedürftige auch Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der/die Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung in geeigneter Weise, z. B. durch eine Versorgung durch Angehörige, Freunde, Nachbarn etc., selbst sicherstellt.

Das Pflegegeld pro Kalendermonat:

Pflegestufe	
I	235,- Euro
II	440,- Euro
III	700,- Euro

Häusliche Pflege bei Verhinderung des Pflegepersonals

Ist eine Pflegeperson wegen Erholungsurlaubs, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege verhindert, übernimmt die Pflegekasse die Kosten für eine Ersatzpflegekraft für längstens 4 Wochen je Kalenderjahr.

Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson die Pflegebedürftige/den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens 6 Monate in ihrer/seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Die Aufwendungen der Pflegekasse dürfen im Einzelfall 1.550,- Euro im Kalenderjahr nicht überschreiten.

Leistungen für teilstationäre Pflege

Pflegebedürftige haben Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege, wenn häusliche

Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung der/des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung der Tagespflege oder der Nachtpflege und zurück. Leistungen:

Pflegestufe	
I	450,- Euro
II	1.100,- Euro
III	1.550,- Euro
Härtefälle	1.918,- Euro

Pflegebedürftige können die Geld- und Sachleistungen auch als sogenannte **Kombinationsleistung** verbinden und erhalten, sofern die Sachleistung nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wird, ein anteiliges Pflegegeld ausgezahlt

Kurzzeitpflege

Im Anschluss an eine stationäre Behandlung der/des Pflegebedürftigen und in sonstigen Krisensituationen, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder ausreichend ist, kann Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf 4 Wochen pro Kalenderjahr beschränkt.

Die Pflegekasse übernimmt bei Vorliegen einer Pflegestufe die Kosten für die pflegebedingten Aufwendungen, die Aufwendungen der sozialen Betreuung sowie für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege bis zu einem Gesamtbetrag von 1550,- Euro im Kalenderjahr.

Leistungen bei vollstationärer Pflege

Ist ein Umzug in ein Altenheim unumgänglich, kann ein Antrag auf Kostenübernahme für vollstationäre Pflege bei der zuständigen Pflegekasse gestellt werden. Voraussetzung dafür ist die festgestellte Notwendigkeit der Heimbetreuung. Die Leistungen betragen:

Pflegestufe	
I	1.023,- Euro
II	1.279,- Euro
III	1.550,- Euro
Härtefälle	1.918,- Euro

Leistungen für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

Für Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz im Sinne des § 45 a SGB XI – wie beispielsweise Demenzerkrankte – stehen neben verbesserten Leistungen bei Vorliegen einer Pflegestufe auch Leistungen der Pflegekasse zur Verfügung, wenn ein Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege sowie der hauswirtschaftlichen Versorgung unterhalb der Pflegestufe 1 **und** auf Dauer ein erheblicher Bedarf an Beaufsichtigung und Betreuung besteht (sogenannte Pflegestufe „0“).

Zusätzlich zu dem bewilligten Pflegegeld oder der Pflegesachleistung können je nach Schwere der Beeinträchtigung noch zusätzliche Betreuungsleistungen in Höhe von monatlich 100,- oder 200,- Euro in Anspruch genommen werden.

Die Leistungen betragen:

Pflegegeld für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz		Zzgl. zusätzliche Betreuungsleistungen
Ohne PST	120,- Euro	100/200,- Euro
Stufe 1	305,- Euro	100/200,- Euro
Stufe 2	520,- Euro	100/200,- Euro
Stufe 3	700,- Euro	100/200,- Euro

Pflegesachleistung für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz		Zzgl. zusätzliche Betreuungsleistungen
Ohne PST	225,- Euro	100/200,- Euro
Stufe 1	665,- Euro	100/200,- Euro
Stufe 2	1.250,- Euro	100/200,- Euro
Stufe 3	1.550,- Euro	100/200,- Euro

Die Leistungen bei vollstationärer Pflege bleiben unverändert.

Für den Ernstfall vorsorgen

Dokumentenmappe

Wir raten Ihnen für den Fall, dass wichtige Unterlagen benötigt werden, eine Dokumentenmappe oder eine Dokumentenkassette anzulegen.

Zu den wichtigsten Unterlagen gehören:

Geburtsurkunde	Wertpapiere
Heiratsurkunde	Sparbücher
Familienstammbuch	Versicherungspolicen
Sozialversicherungsunterlagen	Testament
Rentenbescheide	Arbeitsverträge



Testament

Eigenhändiges Testament

Ein eigenhändiges Testament lässt sich ohne Kosten errichten. Hierbei muss der gesamte Text handschriftlich niedergeschrieben werden, gültig wird es erst mit: Ort, Datum und der vollständigen Unterschrift mit Vor- und Nachnamen. Bei Ehegatten müssen beide unterschreiben. Das Testament können Sie zu Hause aufbewahren oder gegen eine Gebühr bei einem Amtsgericht Ihrer Wahl hinterlegen.

Öffentliches Testament

Das öffentliche Testament wird vor einem Notar mündlich erklärt. Eine gebührenpflichtige Niederschrift des Testamentes wird beim Amtsgericht hinterlegt. Damit werden keine Zweifel mehr aufkommen, ob es echt ist und wie der Inhalt zu verstehen ist. Denn der Notar wird Sie dabei beraten und Sie auf Konsequenzen Ihrer Verfügung hinweisen.

**Herausgeber:**

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608

Geschäftsführung:

Markus Trost,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

**in Zusammenarbeit mit:**

Samtgemeinde Niedernwöhren

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Samtgemeinde Niedernwöhren
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Jochen Müller

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Die Bildnachweise stehen in den jeweiligen Fotos

31712198/2. Auflage/2014

Druck:

Wicher Druck, Otto-Dix-Straße 1, 07548 Gera

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Viele Menschen wollen die Gewissheit haben, dass sie über die Art und Weise ihrer medizinischen Behandlung selbst bestimmen können, wenn sie infolge einer Krankheit oder eines Unfalles ihre Entscheidungsfähigkeit verloren haben. In erster Linie ist es dazu wichtig, alle verfügbaren Kommunikationswege und Vorsorgemöglichkeiten zu nutzen. Dazu dient die Vorsorgevollmacht, mit der ein Bevollmächtigter beauftragt wird, im Sinne des Betroffenen zu handeln. Weiterhin wird eine Patientenverfügung neben der Vorsorgevollmacht empfohlen. Fragen der rechtlichen Verbindlichkeit und des Umganges mit Patientenverfügungen sind seit dem 1. September 2009 in einem Gesetz geregelt. In einer Patientenverfügung können Sie schriftlich für den Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Bitte beachten Sie aber, dass Patientenverfügungen zukünftig laut Gesetz nur dann wirksam sind, wenn sie schriftlich verfasst und vom Aussteller eigenhändig durch Namensunterschrift oder durch ein notariell beglaubigtes Handzeichen unterzeichnet sind (eine Unterschriftsbeglaubigung oder notarielle Beurkundung der Patientenverfügung ist dagegen nicht zwingend vorgeschrieben). Sinnvoll und ratsam ist dazu ein vertrauensvolles Gespräch mit Ihrem Arzt und nahe stehenden Personen vor Erstellung einer Patientenverfügung.

Zusätzlicher Hinweis:

In Fragen der Pflegeversicherung, der Vorsorge- und Patientenverfügung unterrichtet der Seniorenbeirat regelmäßig über Änderungen der gesetzlichen Verfügungen und Pflegesätze durch eigene Broschüren für die Samtgemeinde Niedernwöhren (Nachfragen bei der Samtgemeindeverwaltung!).

Beratung/Information

Für die mit dem Älterwerden auftretenden Fragen und Probleme steht als persönliche Hilfe die Beratung im Mittelpunkt. Aus diesem Grund wurde im Landkreis Schaumburg in vorbildlicher Weise der

„Fachdienst Altenhilfe“

– Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Schaumburg als zentrale Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren sowie für deren Angehörige eingerichtet. Für den Senioren- und Pflegestützpunkt steht in der Samtgemeinde Niedernwöhren Sylvia Schuka als Ansprechpartnerin jeden ersten Montag im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit dieser Beratungen bzw. Informationen, die umfassend – vertraulich – neutral und kostenlos sind.

Arbeitsgruppe „Wegweiser für Senioren“

Bruno Bloch	für Lauenhagen
Willi Lahmann	für Meerbeck
Helmut Busche	für Niedernwöhren
Friedrich Seggebruch	für Nordsehl
Heinz Schommerloh	für Pollhagen
Ilse Krömer	für Wiedensahl



